



Hausaufgaben

Tipps für Eltern

Viele Eltern helfen ihren Kindern bereitwillig bei den Hausaufgaben, doch nur eine Unterstützung, die Hilfe zur Selbsthilfe bietet, ist für ihr Kind sinnvoll.

Hier lesen Sie einige Tipps, die sich sowohl von Ihnen zu Hause, als auch von den Mitarbeiterinnen in der OGATA anwenden lassen.

Die einzelnen Aspekte bauen aufeinander auf. Jeder weitere Punkt ist ein weiterer Schritt zur Unterstützung.

- ❖ Besprechen Sie mit dem Kind (in der Gruppe: mit den Kindern), was zu tun ist. Es erspart den Kindern viel Zeit und auch Frust, wenn sie von vorneherein wissen, dass sie z.B. mit bunten Stiften statt mit Bleistift arbeiten sollen.
- ❖ Lassen Sie das Kind wissen, dass Sie ihm die Aufgabe zutrauen. Sagen Sie ihm aber auch: „Wenn du nicht weiter kommst, dann kannst du mich fragen.“
- ❖ Bieten Sie dem Kind eine Ergebniskontrolle an: „Wenn du möchtest, dann schaue ich mir deine Endergebnisse an.“
- ❖ Loben Sie Zwischenergebnisse, wenn Sie merken, dass Ihr Kind sich anstrengen musste. Das motiviert auch besonders ein unsicheres Kind.
⇒ **Loben Sie Ihr Kind nicht, wenn es ein Ziel mit Leichtigkeit erreicht hat! Dadurch wird Ihr Lob herabgesetzt und ist für das Kind nicht mehr motivierend!**

Wie werden die Hausaufgaben erstellt?

Die Hausaufgaben werden von den Lehrerinnen so erstellt, dass sie dem aktuellen Unterricht entnommen sind und den Fähigkeiten der Kinder entsprechen. Sie werden so gestellt, dass die Kinder sie weitgehend selbstständig und in angemessener Zeit erledigen können, daher ist es folgerichtig und gewollt, dass innerhalb einer Lerngruppe unterschiedliche Hausaufgaben (bezogen auf Aufgabenstellung, Umfang etc.) gestellt werden.

Welcher Zeitraum ist passend?

Sollte Ihr Kind die unten angegebenen Zeiten ständig deutlich überschreiten, so teilen Sie dies der Lehrerin mit. Dann müssen die Hausaufgaben ggf. für Ihr Kind weiter differenziert werden.

1. und 2.Schuljahr: 30 Minuten*
3. und 4.Schuljahr: 45 Minuten*

An Schulen mit 5-Tage-Woche können von Freitag auf Montag Hausaufgaben aufgegeben werden. (RdErl. D. Ministerium für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015).

In den Klassen 1 u. 2 beträgt der für die Hausaufgaben zur Verfügung stehende Zeitrahmen ebenfalls eine Zeitstunde, allerdings ist dies nicht mit dem individuellen Bearbeitungszeitraum gleich zu setzen.

Welche Voraussetzungen erleichtern den Kindern die Arbeit?

Drei wesentliche Voraussetzungen sollten immer gegeben sein, damit Ihr Kind angemessen arbeiten kann:

- ein fester Arbeitsplatz, der aufgeräumt und störungsfrei ist
- ein fester Zeitpunkt, an dem regelmäßig mit den Hausaufgaben begonnen wird
- klar definierte Aufgaben im Hausaufgabenheft

Was ist täglich für die Eltern zu tun?

Kontrollieren Sie, ob von Ihrem Kind alle Aufgaben erledigt wurden.

Es gibt Hausaufgaben, die nicht in der OGATA erledigt werden können, wie etwa das Auswendiglernen eines Gedichtes und längere Leseaufgaben. In diesen Bereichen müssen die Kinder aus der Ganztagsbetreuung auch zu Hause weiterhin unterstützt werden.

Worauf sollen Eltern achten?

Ihr Kind soll seine Hausaufgaben möglichst selbstständig erledigen. Deshalb gilt: Fragen, Arbeitsablauf (Was mache ich zuerst? Was danach?) und Unklarheiten ggf. vorab klären. Alle Besonderheiten bezüglich der Hausaufgaben notieren Sie bitte für die Lehrperson / OGATA Mitarbeiterin im Hausaufgabenheft (z.B. das Kind konnte den Zeitrahmen nicht einhalten, das Kind kam mit der Aufgabenstellung nicht klar, das Kind zeigte Wissenslücken, etc.).

Generell gilt für Sie immer:

- Ermutigen Sie Ihr Kind zum selbstständigen Arbeiten!
- Achten Sie auf eine ordentliche Ausführung der Hausaufgaben.
- Unterstützen Sie Ihr Kind darin, dass es den Zeitrahmen einhält.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle benötigten Materialien zur Hand sind.
- Bringen Sie regelmäßig *gemeinsam mit Ihrem Kind* Ordnung in den Ranzen.

Wie sieht es in der OGATA aus?

Die Erledigung der Hausaufgaben ist fester Bestandteil im Tagesablauf der OGATA*. Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen den Lehrerinnen und den Mitarbeiterinnen des Ganztages tragen dazu bei, die Hausaufgaben optimal an die Voraussetzungen des Kindes anzupassen.

*Am Freitag (s. Betreuungsvertrag) erledigen die SuS einen Teil der Hausaufgaben in der OGATA und einen Teil erledigen die SuS zu Hause. Dahinter steht die Idee, dass die Erziehungsberechtigten einmal wöchentlich die Gelegenheit haben Ihr Kind bei der Erledigung eines Teils der Hausaufgaben zu erleben und sich einen eigenen Eindruck verschaffen können.

Was können die Mitarbeiterinnen der OGATA leisten?

Sie sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und einen festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben erledigt werden. Außerdem...

- ... geben sie bei Bedarf Hilfestellungen.
- ... achten sie auf die Heftführung.
- ... informieren sie die Eltern im Hausaufgabenheft, wenn die Hausaufgaben nicht oder unvollständig erledigt wurden.
- ... geben sie bei auffälligen Schwierigkeiten Rückmeldungen an die Lehrerinnen.

Aber: Die Mitarbeiterinnen des Ganztages können nicht:

- immer vollständig kontrollieren, ob alles richtig ist.
- vorhandene Wissenslücken schließen.